

## Reise

## Die Welt mit anderen Augen sehen

Immer mehr junge Eltern reisen mit ihren Kindern in die Ferne. Eine Berlinerin hat die passenden Bücher für die Kleinen entwickelt

VON UTA EISENHARDT

Alles fing damit an, dass Britta Schmidt von Groeling ein Buch über Thailand suchte. Nicht für sich, sondern für ihre Tochter Carla. Die Fünfjährige sollte spielerisch erfahren können, wie man in dem Land lebt, das sie demnächst mit ihren Eltern und ihrem kleinen Bruder besuchen würde. Was essen die Thailänder, auf welche Geschichte blicken sie zurück, welche Traditionen pflegen sie, welche Blumen und Tiere begegnen einem im Land?

Doch ein solches Buch ließ sich nirgends finden. Also beschloss die junge Mutter, eine Kladde mitzunehmen, in die ihr Vater Fotos von Pflanzen und Tieren geklebt hatte, die Carla und Oscar auf ihrer Reise entdecken konnten. „Sie haben das gerne benutzt“, stellte Britta Schmidt von Groeling fest.

#### Affen auf der Kokospalme

So nistete sich im Kopf der Verlagskauffrau und diplomierten Publizistin eine Idee ein: Immer mehr junge Eltern reisen mit ihren Kindern in die Ferne. Warum sollte so ein Reiseleiter nicht auch andere Kinder interessieren? Warum sollte man ihn nicht professionell herstellen? Und warum sollte man dafür nicht gleich einen eigenen Verlag gründen?

Britta Schmidt von Groeling konzipierte ein 64-seitiges Buch, durch das ein Mädchen namens Kim und der Junge Patai führen. Kim hatte ihn auf ihrer Reise kennengelernt, er spielte mit ihr und beantwortete



DPA | WORLD FOR KIDS

Auch in Ligurien war die Autorin mit ihren Kindern. Daraus entstand „Italien for kids“.

viele Fragen zu seinem Land. „Patai hat ein reales Vorbild“, so die 40-jährige Verlegerin. „Das war ein Junge, dessen Mutter in unserer Ferienanlage gearbeitet hat und den wir oft auf Ausflüge mitnahmen.“

Kim und Patai berichten nun gemeinsam, wie die Kokosnüsse ohne die Hilfe von Kränen von den riesigen Palmen heruntergeholt werden. Nicht nur Kinder werden ihren Spaß an der Antwort haben: Es sind dres-

sierte Affen, die diesen speziellen Job erledigen. Die Kinder erfahren auch, was man aus einer Kokospalme herstellen kann und wer die kleinen Muster aus Sandkugeln am Strand gestaltet hat. Geschichten von Piraten und ihren Schätzen kann Patai natürlich auch erzählen.

Im nächsten Schritt holte sich die angehende Verlegerin eine professionelle Kinderbuchillustratorin an Bord. Übers Netz stieß sie auf

Britta Reinhard. Deren Stil gefiel ihr. „Sie versteht mich sofort, wenn ich ihr mit wenigen Sätzen erkläre, wie ich das Cover haben will.“

Britta Reinhard verpasste Kim blaue Haare, setzte ihr ein rotes Kopftuch mit weißen Punkten auf und zog ihr eine kurze, grüne Hose mit Trägern an. „Das Buch soll nicht zu mädchenhaft wirken“, sagt Britta Schmidt von Groeling. „Auch Jungs sollen das gut finden.“ Die Entwürfe

legte sie ihren Kindern vor. Was sie merkwürdig fanden, entfernte die Illustratorin.

Die letzte Hürde war die Herstellung. Das Buch passt bequem in einen kleinen Kinderrucksack. Es ist nicht zu schmal, sondern quadratisch – ein im Buchhandel eher schwieriges Format. Dafür lässt es sich gut aufklappen, wenn die Kinder ihr Buch auf den 16 dafür vorgesehenen Seiten selbst illustrieren wollen. Es hat keine harten Kanten, aber die Seiten sind dick und stabil genug, um einige Strandtage zu überstehen.

Im November 2015 kam „Thailand for kids“, die erste Publikation der geplanten Serie „World for kids!“, auf den Markt. Vier Monate später folgte „Italien for kids“. „In Italien habe ich eine Weile gebraucht, um herauszufinden, was hier das Fremde darstellt“, erklärt die Autorin. „Zu sehr ähneln sich die Dinge, auf die der Europäer Wert legt, etwa die Kaffeekultur, der Marktplatz als zentrale Begegnungsstätte. Aber meinen Kindern fällt das Ungewohnte sofort auf. Ich muss nur beobachten, worauf sie zugehen.“ Ihr letzter Urlaub in Ligurien und in der Toskana war also eine Recherche-Reise.

Mit Carla und Oscar besuchte sie Pizzerien und Eisläden, aber auch

Museen und Kirchen: „15, 20 Minuten lang, dann wollten die Kinder nicht mehr. Aber sie sind so wissbegierig. Sie fragen, warum hängt dort

jemand am Kreuz? Warum fliegen auf dem Bild so viele nackte Kinder herum?“ Kurz und kindgerecht müssen die Antworten sein, doch grundsätzlich lieben Kinder Geschichten über Ritter, Piraten und Wikinger, über die Jagd mit Pfeil und Bogen genauso wie die über alte Stadtmauern. Solche Geschichten hat Britta Schmidt von Groeling in jedem ihrer „World for kids!“-Bücher aufgeschrieben.

Als Mutter ist es ihr sehr wichtig, dass Carla und Oscar fremde Kulturen annehmen – ob sie diese nun im Urlaub vorfinden oder in Deutschland, das immer multikultureller wird. „Ich will meinen Kindern den akzeptierenden Blick ver-

mitteln und nicht den abschätzigen. Sie müssen es nicht toll finden, aber sie sollen sich damit beschäftigen. Das ist ein guter Grundstein, um durchs Leben zu kommen. Das ist die Philosophie, die auch hinter der Buchserie steckt.“

In der nächsten Ausgabe will die Verlegerin die Ostsee vorstellen. Es wird nicht so einfach sein, das Fremde im Heimatland zu entdecken. Aber Carla und Oscar werden ihrer Mutter dabei helfen.



**Guter Begleiter:** der Kinderreiseleiter für Italien.



**Autorin und Verlegerin** Britta Schmidt von Groeling